

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Zageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die Volksstimme erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Alfred Meißner, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstraße 8. — Fernruf 211. — Preis: 15 Pfennig. — Postamtliche Zulassung: 2000 Mark, Abnehmer 1.50 Mark. — Einzelpreis 15 Pfennig. — Sonntags 20 Pfennig. — Text 88% Ausschlag. Für Nachdruck keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfach 123 Magdeburg.

№. 265 Magdeburg, Sonnabend den 10. November 1928 39. Jahrgang

Die Aetna-Katastrophe

Die Stadt Mascali vernichtet

Die Aetna-Katastrophe nimmt ein immer schrecklicheres Ausmaß an. Sachverständige rechnen mit einer mehrwöchigen Dauer des Ausbruchs. Das Städtchen Mascali ist bereits von den sengenden Lavamassen verschlungen worden; nur der Kirchturm ragt noch aus den Massen heraus. Die in größtem Entsetzen flüchtenden Einwohner mußten das meiste ihrer Habe zurücklassen.

Der Feuerstrom wälzt sich jetzt gegen die Dörfer Giarre und Finicreddo; ein Seitenstrom gefährdet das Dorf Carranova. Die Orte werden bereits geräumt.

Die Behörden versuchen, durch Erweiterung eines Flußbettes den Abfluß der Lava ins Meer zu erleichtern. Auf dem bedrohten Teile der Eisenbahnstrecke Catania-Messina sind die Eisenbahnschwellen und Schienen abgebaut worden. Der Eisenbahnverkehr ist vollkommen unterbrochen, die Verbindung zwischen den beiden Städten wird durch Dampfer aufrechterhalten.

Flieger haben beobachtet, daß sich längs des unterirdischen Lavastroms Hunderte von Kratern mit verschiede-

nen Ausbruchstätigkeiten geöffnet haben. Der Geologe Professor Ponti berechnet, daß die Lava in der Ebene unterhalb Mascali eine Höhe von 30 Meter erreichen kann. —

Vier Kilometer breiter Lavaström

1. Berlin, 9. November. Der Ausbruch des Aetna richtet immer weitere Verheerungen an. Die Lava strömt mit zunehmender Festigkeit aus dem neuen am nordöstlichen Teile des Berges geöffneten Schlund unaufhörlich talabwärts und verwandelt blühende Gärten und Ortschaften in Trümmerfelder. Sie ist im Begriff, die Eisenbahnlinie zu überfluten und dürfte in ein oder zwei Tagen in einer Frontbreite von mehr als 4 Kilometer die Meeresküste erreicht haben. —

Der Aetna beruhigt sich

10. Catania, 9. November. Nach den letzten Meldungen ist die Ausbruchstätigkeit des Aetna im Abnehmen begriffen. Obwohl der Eisenbahnverkehr nicht unterbrochen ist, wurde heute abend ein Ergänzungsverkehr zu Wasser zwischen den Städten Syrakus, Catania und Messina mit zwei Dampfern aufgenommen. —

Die Unternehmer sollen bezahlen

Sozialdemokratischer Gesetzentwurf

Der Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion hat sich am Donnerstag mit der Aussperrung in der Eisenindustrie beschäftigt. Er hat folgenden Initiativgesetzentwurf zur Unterstützung zu Unrecht ausgesperrter Arbeiter eingebracht:

§ 1. Arbeitslose, deren Arbeitslosigkeit durch eine inländische Aussperrung verursacht ist, welche zur Wahrung oder Beseitigung eines freiwillig geschlossenen Tarifvertrags oder eines für verbindlich erklärten Schiedsspruchs vorgenommen wird, erhalten eine Unterstützung nach Maßgabe der §§ 103 bis 109 — ohne Rücksicht auf ihre Anwartschaft — des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 16. Juli 1927 (Reichsgesetzblatt I Seite 32).

Ein für verbindlich erklärter Schiedsspruch gilt als rechtswirksam im Sinne dieses Gesetzes ohne Rücksicht auf schwebende Rechtsstreitigkeiten.

§ 2. Die Mittel für die Auszahlung der Unterstützungen, die gemäß § 1 zu zahlen sind, sind vom Reiche der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung zur Verfügung zu stellen.

§ 3. Diejenigen Arbeitgeber, die an der Aussperrung unter der Voraussetzung des § 1 beteiligt sind, sind dem Reiche zum Ersatz der auf Grund dieses Gesetzes zur Verfügung gestellten Mittel verpflichtet, jeder einzelne in der Höhe der Beträge, die aus Reichsmitteln als Unterstützung an die von ihm entlassenen Arbeiter ausgezahlt werden. Die vom Reichsfinanzminister unter Ausschluß des Rechtsweges festgesetzten Beträge werden nach den Vorschriften über die Beitreibung öffentlicher Abgaben beigetrieben.

§ 4. Dieses Gesetz erhält rückwirkende Kraft vom 15. Oktober 1928.

Sollte sich die Lage durch die Schuld der Unternehmer weiter verschärfen, so behält sich die sozialdemokratische Reichstagsfraktion weitergehende Anträge und Maßnahmen vor.

Der Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion tritt am Montag 10 Uhr, die Reichstagsfraktion 12 Uhr zusammen. Als Redner für die Debatte über den Eisenkonflikt ist Genosse Brandes, der Vorsitzende des Deutschen Metallarbeiterverbandes, bestimmt worden.

Der Unterschied

Der „Sozialdemokratische Pressedienst“ kommentiert den aus der Ruhrsperrung geborenen sozialdemokratischen Gesetzentwurf folgendermaßen:

Es handelt sich hier um den Entwurf eines neuen Gesetzes und nicht um eine Änderung des bestehenden Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. Der Unterschied gegenüber dem bestehenden Gesetz liegt darin, daß hier eine Unterstützung für die zu Unrecht ausgesperrten Arbeitnehmer vorgesehen ist und daß die Mittel für die Auszahlung der Unterstützungen der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom Reiche mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt werden, daß die Unternehmer, die an der unbeschäftigten Aussperrung beteiligt sind, dem Reiche zum Ersatz der zur Verfügung gestellten Mittel verpflichtet werden.

Wenn die Stadtverordneten-Versammlung die Ueberzeugung hätte, daß die Entlassungen dringende Notwendigkeit wären, so müßte sie sich damit abfinden. Da aber nach den bisherigen Erfahrungen die Entlassungen die Mittel dazu sind, die Förderungsquote herabzudrücken, fordert die Stadtverordneten-Versammlung die Stadtverwaltung auf, bei den zuständigen Instanzen alles zu tun, um Entlassungen solcher Art zu verhindern.

Anträge in den Gemeinden

Die sozialdemokratische Fraktion der Essener Stadtverordneten-Versammlung hat für die außerordentliche Stadtverordneten-Versammlung am Sonnabend folgenden Antrag eingereicht:

Wir beantragen die Einrichtung von Volkstüchen in allen Stadtteilen, Ausbau der Schulspeisungen, Belieferung der Ausgesperrten mit Kohlen, Kartoffeln und sonstigen Lebensmitteln sowie Winterkleidung. Gas und Elektrizität sind während der Dauer der Aussperrung auf Kosten des Wohlfahrtsamts zu liefern. Die Abdeckung der erforderlichen Mittel hat durch entsprechende Erhöhung der Gewerbesteuer und Lohnsummensteuer insbesondere der Betriebe der Schwerindustrie zu erfolgen.

Es ist anzunehmen, daß die sozialdemokratischen Fraktionen der Stadtverordneten-Versammlungen in den übrigen Städten des Aussperrungsgebietes diesem Beispiel folgen werden. —

Metallarbeiter-Beirat einberufen

Der Beirat des Deutschen Metallarbeiterverbandes tritt am Freitag den 9. November in Stuttgart zusammen, um zu der Gesamtlage Stellung zu nehmen. —

Empörung der deutschnationalen Arbeiter

Der Deutschnationale Arbeiterverband, Landesverband Niederrhein, rebelliert gegen seinen Herrn Eugenberg und dessen Geist. Er hat folgende Entschiedenheit zum Eisenkonflikt gefaßt:

Daß trotz der Verbindlichkeitsklärung dieses Schiedsspruchs mehr als 200 000 Metallarbeiter ausgesperrt worden sind, müssen die Vertrauensmänner des Deutschnationalen Arbeiterverbandes am Niederrhein als eigenem Gewissensurteil ansehen, der das erst in junger Entwicklung stehende deutsche Arbeitsrecht in seinen Grundlagen zu erschüttern geeignet ist.

Die gegen geltendes Recht vorgenommene wilde Aussperrung läßt eine Wahrscheinlichkeit für die Annahme gewinnen, daß die Stilllegung der Eisenwerke eine verfehlerte Nachahmung amerikanischer Rationalisierungsmaßnahmen darstellt, nämlich die Jahresproduktion so zusammenzubringen, daß jährlich einige Wochen oder gar Monate Betriebsstilllegungen erfolgen können. Abgesehen davon, daß das im gegenwärtigen Fall in Form einer Aussperrung geschieht, die die Zahlung der staatlichen Arbeitslosenunterstützung in Zweifel zieht, ist damit auch eine Demoralisierung des Volkslebens verbunden, die nicht wieder gutzumachenden Schäden hervorgerufen kann.

Die Erbitterung über den brutalen Gewaltstreik der Unternehmer hat selbst die deutschnationalen Arbeiter erfaßt, so daß sie gegen Eugenberg aufbegehren. Öffentlich kommen diese Arbeiter endgültig zu der Erkenntnis, daß sie sich im Lager ihrer Klassenfeinde befinden, wo sie nichts zu suchen haben. —

Eine feine Familie

Die unentwegten Monarchisten fordern jetzt schon auf, zu Kaisers Geburtstag zu rüsten. Kaisers Geburtstag? Wist ihr noch, wie's war? Die Muschloten kriegten die erste Garnitur auf den Leib; die Kriegervereine traten an und marschierten in die Kirche; die Spitzen der Behörden und der Honoratioren setzten sich an die feinsten Tafel, das trockene Gedel 5 Mark; abends die Kompaniebälle mit dem Herrn Hauptmann und der Frau Feldwebel und dem Herrn Feldwebel und der Frau Hauptmann. Zum Schluß in tiefer Nacht oder am frühen Morgen alles, oder so ziemlich alles beschlachtet. Fallende Verbrüderung der Stände. Fraß mit Klempnerläden bunt gemischt unter den Uniformröcken mit dito. Du und du! Brüder, es war herrlich!

Herrlich der Jammer am nächsten Tag und die Annoncen im Lokaltblatt am übernächsten: „Ein Adlerorden 4. Klasse auf dem Wege von — bis — verlorengegangen. Wiederbringer hohe Belohnung.“ „Ein Allgemeines Ehrenzeichen abhanden gekommen. Abzugeben in der Expedition dieses Blattes.“

Das waren die negativen Leistungen, die positiven stellten sich 9 Monate später ein. Die Bevölkerungspolitik hatte sie vorher schon in ihre Statistik eingereiht. Sie lief in diesem Punkte nicht Gefahr, sich zu irren. Prompt tauchte der Segen auf aus den Tiefen des Reichsteins.

Ja ja, Kaisers Geburtstag! Seit 10 Jahren ist von diesem herzbeiwegenden Zauber öffentlich keine Rede mehr. Die Getreuesten der Getreuen haben sich still und beschwiegen versammelt und kräftige Schlucke hinter die Binde gegossen. Je mehr, um so mutiger klangen die Schwüre der Rache gegen die verfluchte Saurepublik. Aber die Zahl der Getreuen schmolz von Jahr zu Jahr zusammen. Heimlicher, verächtlicher wurden die Vorbereitungen zu dem herrlichen Feste. Wie lange noch und düstere Bismarckisten sahen den letzten Ritter an diesem Tag einsam sich dem stillen Saff er-

Die sozialdemokratische Fraktion sieht davon ab, bei dieser Gelegenheit grundsätzliche Forderungen an der Schlichtungsordnung und dem Arbeitsgerichtsgesetz in Vorschlag zu bringen. Derartige Forderungen mögen sich vielleicht sachlich rechtfertigen lassen, wir halten es aber für unangebracht, sie jetzt im unmittelbaren Zusammenhang mit dem akuten Konflikt in der Eisenindustrie zur Erörterung zu bringen. Worauf es zunächst ankommt, ist die Sicherstellung der Arbeiter, die unter einer mit Mißachtung eines für verbindlich erklärten Schiedsspruchs verhängten Aussperrung zu leiden haben. Den Unternehmern, die einen Kampf leichtfertig vom Baune gebrochen haben, muß zum Bewußtsein gebracht werden, daß sie nicht mit der Unterwerfung der durch ihre Schuld ins Elend gebrachten Proletarier unter ihre Willkür rechnen können, und sie sollen gleichzeitig sich darüber im Klaren sein, daß sie die finanziellen Folgen ihres frivolsten Vorstoßes gegen die Autorität eines staatlichen Aktes, wie es die Verbindlichkeitsklärung eines Schiedsspruchs ist, zu tragen haben.

Man hätte vielleicht auf den Gedanken kommen können, daß die nicht organisierten Arbeiter — und ihre Zahl ist gerade im Bereich der nordwestdeutschen Eisenindustrie beträchtlich — die Folgen ihres Verzichts auf den Eintritt in die gewerkschaftlichen Reihen am eignen Leibe spüren müßten. Aber das Gesamtinteresse und der Wunsch, es nicht zu einer weiteren Verschärfung der Situation kommen zu lassen, steht selbstverständlich höher als derartige pädagogische Erwägungen. Aus diesem Grund ist die rückwirkende Kraft des beantragten Gesetzes vorgezogen. —

60 Hochofen ausgeblasen

11. Essen, 9. November. Wie der Deutsche Handeldienst meldet, sind von den am Aussperrungsbereich, das heißt also im Bezirk der nordwestlichen Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller, vorhandenen 106 Hochofen vor der Arbeitsaussetzung 60 in Betrieb gewesen. Diese 60 Hochofen sind nunmehr sämtlich ausgeblasen.

Was das bezüglich der deutschen Gesamtproduktion an Eisen und Stahl bedeutet, ergibt sich aus einem Vergleich, der in andern Bezirken vorhandenen Hochofen. Den 106 Hochofen Rheinland-Westfalens stehen nämlich nur noch 50 Hochofen im übrigen Deutschland gegenüber. Man kann also wohl sagen, daß gut zwei Drittel der deutschen Hochofenproduktion nunmehr lahmgelegt ist. —

Niedrige Unterstützungssummen

Düsseldorf, 9. November. (Eigener Drahtbericht.) Die Stadt Düsseldorf wird für die etwa 80 bis 85 000 ausgesperrten Arbeiter, die in ihren Mauern wohnen, wöchentlich Geldmittel im Betrag von 650 bis 700 000 Mark bereitstellen.

Der Bürgermeister gibt bekannt, daß sich während der Dauer des schweren Wirtschaftskampfes die Mitglieder der städtischen Verwaltung von allen öffentlichen Festlichkeiten fernzuhalten haben. —

Protest der Stadtverordneten

11. Bochum, 9. November. Die Stadtverordneten-Versammlung in Remscheid hat eine Entschiedenheit angenommen, in der es heißt:

Die Stadtverordneten-Versammlung hat mit großem Bedauern davon Kenntnis genommen, daß in der Schachtanlage Hagen die Vereinigten Stahlwerke 800 Arbeiter und 20 Beamte in nächster Zeit entlassen werden sollen.



PRÜFEN SIE
UNSERE
PREISE!

WEBEREIWAREN

Seit über 43 Jahren

führen wir nur
WEBEREIWAREN.

Von jeher war uns das Urteil unserer Kunden das Maßgebende und nur diejenigen Qualitäten haben wir zu Hausmarken erwählt, die immer wieder seitens unserer Kundschaft volle Anerkennung fanden. So kommt Ihnen heute das zugute, was Hunderttausende von Hausfrauen vor Ihnen erprobt und für gut befunden haben. Darin liegt der Vorteil, den wir als Spezialhaus für Webereiwaren unseren Kunden bieten.

Unser alter Grundsatz
stets niedrigste Preise
ist allgemein bekannt.

SIEGFRIED COHN

WEBEREIWAREN * MAGDEBURG * BREITEWEG 57/60

Unsere Landesväter Wie sie gingen - wo sie blieben

Von Fritz Weber. Copyright 1928 by Gersbach und Sohn, Berlin W 35.

Herzog Ernst August von Braunschweig

Kaum ein andres Land im Deutschen Reich hat eine so stürmische Umstellung der Staatsform über sich ergehen lassen müssen wie das Land Braunschweig. Der Hauptgrund dafür mag darin zu suchen sein, daß das damalige Herzogtum Braunschweig mehr als jeder andre Bundesstaat sich allen Fortschritts- und Entwicklungsmöglichkeiten ängstlich verschloß, daß es alle Freiheitsbestrebungen mit den schärfsten Gewaltmitteln unterdrückte. Die Landespolitik wurde von einer kleinen Zahl Agriariern gemacht und weiteste Kreise des Volkes schloß man mittels eines raffiniert ausgedachten Wahlsystems von Parlament und Mitbestimmung aus. Schon viele Jahre vor dem Kriege hatte die durch die stark fortschreitende Industrialisierung anwachsende Arbeiterklasse eine freiheitliche Ausgestaltung des veralteten Landtagswahlrechts verlangt. Weber die Anlagen und Fortschritte der Arbeiterklasse noch die Warnungen der fortschrittlich denkenden Bevölkerungskreise fanden ein Ohr. Weber die aus großen Volksversammlungen kommenden Proteste noch auch die Demonstrationen gegen den nach gleichem Wahlrecht rufenden Arbeitermassen vermochten auch nur einen Paragraphen des unzeitgemäßen Landtagswahlrechts zu ändern.

Zu spät, nämlich wenige Augenblicke vor seiner Abdankung ließ Herzog Ernst August,

der Schwiegersohn Wilhelms 2.,

nach einem Erlaß bekanntgeben, in dem er verkündete, daß er durch Fühlungnahme mit den verschiedenen Bevölkerungsschichten die Ueberzeugung gewonnen habe, daß alle Vorschläge zur Umgestaltung des Landtagswahlrechts nicht ausreichen und daß allein das geltende Reichstagswahlrecht möglich sei. Es war, wie gesagt, zu spät. Schon war das Feuer an die Zündschnur gelegt. Am 8. November kam es zur Explosion... Das braunschweigische Volk hat seinen Fürsten als ersten deutschen Landesherren zur Abdankung gezwungen.

In der siebenten Abendstunde des 8. November erschien im herzoglichen Schloß in Braunschweig eine Abordnung des Arbeiter- und Soldatenrats, die vom Herzog sofort empfangen wurde. Der Herzog bemühte sich, Haltung zu bewahren, wenn er auch nicht ganz die Erschütterung verbergen konnte, zu der ihn die Wucht der schicksalsschweren Stunde zwang. Nach ihrem Wunsch und Begehrt fragte, überreichte die Kommission eine Urkunde, laut deren der Herzog für sich und seine Nachkommen auf die Thronfolge verzichtete. Er wollte sich nicht sofort entscheiden, sich andererseits aber auch auf eine Unterhaltung oder auf ein Verhandeln nicht einlassen. Den Abgeordneten wurden Zigarren gereicht; der Herzog erbat sich eine Weidenzeit von 30 Minuten. Nun berief der Herzog die im Schloße bereits anwesenden Minister, um mit ihnen die Sachlage zu besprechen und zu einem Beschluß zu kommen. In dieser entscheidenden Besprechung hat auch die Kaiserin, Herzogin Viktoria Luise, teilgenommen, auf deren Rat der bei manchen Anlässen etwas unentschlossene Herzog den größten Wert legte. Die Verhandlungen dauerten etwa 20 Minuten und endeten damit, daß der Herzog die vorgelegte

Verzichtsurkunde ohne Einschränkung unterschrieb.

Diese Abdankungsurkunde spricht ohne jede Floskel den Thronverzicht aus.

Nachdem nun der Herzog die Regierung in die Hände des Arbeiter- und Soldatenrats gelegt hatte, zogen auch die bisherigen Minister v. Wolff, Baden und Krüger ihre Konsequenzen aus der neuen Sachlage und legten feierlich die Regierung nieder. Sie hielten, im Gegensatz zu der schmucklos-fachlichen Erklärung des Herzogs, für erforderlich, zu betonen, daß der Fürst „zur Verhütung unmittelbarer großen Unheils“ abgedankt habe. Die drei Minister wurden, wie auch der Polizeipräsident, der Oberbürgermeister und einige andre prominente Beamte, in Schutzhaft genommen und im Schloß am Wohlweg untergebracht.

Einer der geistigen Führer der Revolution in Braunschweig war der anfänglich sehr radikale Sepp Dertter, der später zu den Nationalsozialisten übergetreten ist, nachdem ihn die S. P. D. aus ihren Reihen ausgeschlossen hatte. Sepp Dertter empfahl damals in einer im Landtagsgebäude stattfindenden Sitzung, dem Ganzen ein Haupt zu geben und schlug gleich

August Merges als Präsidenten

vor. Widerspruch erhob sich nicht, der Genannte war damit gewählt. Merges war von Beruf Schneider, klein und unscheinbar an Gestalt. Seine leidenschaftlichen Reden, die selten ihre Wirkung verfehlten, hielt er stets auf einem Tisch stehend.

Den Wunsch der herzoglichen Familie, der Residenz Braunschweig so bald als möglich den Rücken zu kehren, wird man bestreiten können. Aber auch der Arbeiter- und Soldatenrat ließ durchblicken, daß ihm an der schnellen Abreise des Herzogs sehr gelegen sei. So verließ die herzogliche Familie am Morgen des 9. November die Landeshauptstadt in Richtung Braunschweig, um sich zunächst nach Schloß Blankenburg am Harz zu begeben. Der Arbeiter- und Soldatenrat stellte dem Herzog eine Begleitung zur Verfügung. In diesem Schloße hatte der Herzog im Sommer mehrere Monate mit seiner Familie verlebt. Nach Erledigung der notwendigen Anordnungen und Maßnahmen verabschiedete sich Herzog Ernst August von dem Schloßpersonal und fuhr dann in Begleitung seiner Gattin und seiner bei ihm zu Besuch weilenden Verwandten am folgenden Morgen nach Karlsruhe zum Prinzen Max von Baden. Bis Ufersleben wurden die Reisenden wiederum von Mitgliedern des Soldatenrats begleitet.

Es kam bereits am 9. November zur Regierungsbildung im Hause der ehemaligen Landesversammlung! Sepp Dertter (Finanzen und Finanzen), August Junke (Rechtspflege), Schardt (Arbeit), Minna Fasshauer (Volksbildung).

Alle dringlichen Mahnungen der Reichsregierung, sich bei den Regierungsvorhaben dem Berliner Kurs anzupassen, wurden von Braunschweig höhnend zurückgewiesen. Auf eine der ernststen Verwarnungen antwortete der Rat der Volksbeauftragten in lakonischer Kürze: „Verriekt geworden!“ Schließlich kam es zu der

Entsendung Maerckers nach Braunschweig,

um die Rote Garde zu entwaffnen und aufzulösen. Die gesamte Regierung mußte zurücktreten. Die fünf Volksbeauftragten wurden in Haft genommen. Auch der Arbeiterrat wurde aufgelöst. Am 8. Januar 1922 verabschiedete die Landesversammlung die Verfassung für den Freistaat Braunschweig.

Eine der dringlichsten Aufgaben, die der braunschweigische Landtag zu lösen hatte, war die Abfindung des herzoglichen

Gaues. Die Angelegenheit trat in ein akutes Stadium, als der ehemalige Herzog im Jahre 1924 der braunschweigischen Regierung, die seinerzeit aus Sozialdemokraten und einem Demokraten bestand, einen Vergleichsvorschlag überreichen ließ. Die Regierung, die von ihrem Anwalt, dem Rechtsanwalt und Notar Dr. Regensburger (Braunschweig) beraten wurde, empfahl dem Landtag die Annahme. Dieser aber lehnte mit den Stimmen der Kommunisten, Sozialdemokraten und Demokraten bei Enthaltung der Volkspartei den Vergleichsvorschlag des Herzogs ab.

Als dann Ende 1924 im braunschweigischen Landtag eine Rechtsmehrheit einzog und diese eine Regierung wählte, kam das ehemalige herzogliche Haus mit einem neuen Vergleichsvorschlag, der übrigens ungünstiger war als der vorher erwähnte. Die Annahme war insofern zweifelhaft, als der nationalsozialistische Abgeordnete Niese von seiner Partei den Auftrag bekommen hatte, gegen den Vergleich zu stimmen. Bei den eigenartigen Mehrheitsverhältnissen des Landtags gingen Annahme oder Ablehnung von der Stimme Nieses ab. Im Oktober 1925 richtete der Reichstagsabgeordnete und Senatspräsident Lampe (Braunschweig), der sich selbst als Beauftragten des Herzogs bezeichnete, an diesen das folgende Telegramm, das seinerzeit fast durch die ganze Presse Deutschlands und des Auslandes ging: „Niese wird baldigt dort eintreffen, Landtagsfraktion bittet durch mich, ihn freundlichst zu empfangen, und über Vorteile fürs Land zu belehren.“

Nicht kalte Schulter zeigen, vielleicht sogar Tafel einladung,

sonst Ablehnung wahrscheinlich und Rücktritt dann sicher. Lampe.

Niese, der übrigens damals nicht nach Garumden gefahren ist, verhandelte mit einem Beauftragten des herzoglichen Gaues und enthielt sich bei der Abstimmung der Stimme, so daß der Vergleichsvorschlag des Herzogs Annahme fand. Dadurch fielen dem Hause Lumburg zu: Das Schloß Blankenburg mit Garten und Nebengebäuden, das Jagdschloß Totenrode, sechs weitere Gebäude in Blankenburg, Forstamtbezirk Heimbürg mit 1980 Hektar, Forstamtbezirk Blankenburg 2061 Hektar, Forstamtbezirk Wienrode 2209 Hektar, Forstamtbezirk Hasselfelde 2944 Hektar, Forstamtbezirk Stiege (teilweise) 1050 Hektar, Forsten bei Gehhardshagen und Lichtenberg 443 Hektar, Forst bei Gessen (Dr.) 216 Hektar, dazu 21 Wohngebäude; ferner das Gut Stüt Blindheim-Harzburg mit 180 Hektar und weiter die Güter: Gehhardshagen mit 230 Hektar, Heimbürg 477 Hektar, Gessen (Dr.) 622 Hektar, Lichtenberg 550 Hektar. — Das Landesmuseum in Braunschweig und die Landesbibliothek in Wolfenbüttel wurden in eine Stiftung umgewandelt, in deren Kuratorium das herzogliche Haus und der Freistaat Braunschweig paritätisch vertreten sind.

Hin und wieder wohnt Ernst August mit seiner Familie in seinem herrlichen Schloß in Blankenburg am Harz. Die meiste Zeit des Jahres verbringt der sehr begüterte Erzherzog, der übrigens auch das Meiste sehr liebt, auf seinem alten, sehr komfortabel eingerichteten Schloß bei Gmunden (Osterreich). Mit Leidenschaft huldigt er dem Autosport. Seinen Wagen fährt er gern selbst. Auf seinen ausgedehnten Fahrten steht man oft die Gattin an seiner Seite, auch die Kinder sind häufig dabei. Im Rennsport und in der Pferdezucht sieht der Herzog eine ganz besondere Liebhaber, schließlich interessiert er sich lebhaft für die Hundzucht und Hundbedruffur. Alles in allem hat man den Eindruck, daß den ehemaligen Herzog der Thronverzicht nicht allzu lange bedrückt hat.

25000 Mark in bar

DEN HALPAUS-RAUCHERN

für neue Cigaretten-Namen

Es gilt, einige neue Cigaretten-Namen zu suchen, die gut klingen und leicht zu merken sind! Deshalb bitten wir unsere Freunde um Beteiligung an unserem Preiswettbewerb. Ein jeder dankt sich den Namen, den er seiner Lieblings-Cigarette geben würde. In unseren Packungen finden Sie, was Sie zur Bildung des Namens nötig haben.

Für die besten Namen sind folgende Preise ausgesetzt:

1 Preis	von je RM 2000	= RM 5000
2 Preise	von je RM 1000	= RM 4000
3 Preise	von je RM 500	= RM 3000
4 Preise	von je RM 250	= RM 2000
100 Trostpreise	von je RM 100	= RM 10000
		Sa. RM 25000

Ein gewisses Preisrecht, bestehend aus:
 1. Dr. R. Schott, Prof. a. d. Univ. Breslau,
 2. Frau A. v. G. (Hilfsname), Göttingen,
 3. Koch, Breslau,
 4. Dr. Hans Halpaus, Breslau,
 5. Dr. Hans Halpaus, Breslau,
 6. Dr. Hans Halpaus, Breslau,
 7. Dr. Hans Halpaus, Breslau,
 8. Dr. Hans Halpaus, Breslau,
 9. Dr. Hans Halpaus, Breslau,
 10. Dr. Hans Halpaus, Breslau.

BEDINGUNGEN

1. An dem Preiswettbewerb können sich jeder beteiligen mit Ausnahme der Mitarbeiter und Verwandten der Halpaus-Cigaretten-Fabrik.
 2. In unseren Cigaretten-Packungen sind 1000 Lose enthalten. Ein Lot aus diesen 1000 Lose enthält ein Preisrecht. Ein Preisrecht besteht aus einem Gewinnauftrag, der die Entscheidung über die Preisvergabe enthält. Die Entscheidung über die Preisvergabe wird durch die Entscheidung der Preisrichter bestimmt.
 3. Aus den Gewinnaufträgen, die der Preisrichter bestimmt, wird ein Preisrecht ausgeschrieben.
 4. Der vorgeschlagene Name ist in einem verschlossenen Briefumschlag unter Beifügung der unentgeltlichen Kontroll-Zettel, welche die Buchstaben des vorgeschlagenen Namens tragen, an die Halpaus-Cigaretten-Fabrik zu senden. Die Briefumschläge sind mit dem Wort „Preiswettbewerb“ zu beschriften. Die Briefumschläge sind zu verschließen und die Namen der Teilnehmer nicht zu vermerken.
 5. Die Briefumschläge sind zu verschließen und die Namen der Teilnehmer nicht zu vermerken.
 6. Die Briefumschläge sind zu verschließen und die Namen der Teilnehmer nicht zu vermerken.
 7. Die Briefumschläge sind zu verschließen und die Namen der Teilnehmer nicht zu vermerken.
 8. Die Briefumschläge sind zu verschließen und die Namen der Teilnehmer nicht zu vermerken.
 9. Die Briefumschläge sind zu verschließen und die Namen der Teilnehmer nicht zu vermerken.
 10. Die Briefumschläge sind zu verschließen und die Namen der Teilnehmer nicht zu vermerken.

HALPAUS-CIGARETTEN-FABRIK BRESLAU U. KÖLN



Naverma-Waren!
preiswert und gut!

Achtung, Burg!

Wir eröffnen heute in Burg
Schartauer Straße 46

eine zweite Verkaufsstelle unserer bekannten
Naverma-Waren. Nach wie vor wollen wir
Ihnen stets gute Waren zu äußersten Preisen
verkaufen. Daran werden wir festhalten.

Freitag bis Montag

erhält jeder, der in einer der unten auf-
geführten Verkaufsstellen für 3 Mark ein-
kauft (ausgenommen Zucker, Schmalz und
Molkereibutter)

1 Porzellan-Tasse mit Streuosen-Muster
umsonst!

Naverma

Das Haus der preiswerten Lebensmittel
Burg Schartauer Straße 46
Markt 1

Auch Sie sind in der Lage, sich modern und schön
eingurichten, wenn Sie unser

Teilzahlungs-System

ausnutzen. Wir liefern auf

◆ Kredit ◆

bei mäßiger Anzahlung

**Speise- und Schlafzimmer, Küchen,
Standuhren und Einzelmöbel** jeder Art.

ferner führen wir

**Herrn- und Damen-Konfektion, Schuh-
waren, Wäsche, Gardinen, Federbetten
Manufakturwaren** usw. zu niedrigen Preisen.

Neu auf-
genommen: **Sprech-Apparate**
Schallplatten

Kredithaus Bartfeld

Breiter Weg 130/31, 1. Etage.

Kredit auch auswärts!

8 Lösslichehofstraße 8
Auch diese Woche preiswerte
fr. Hasenbraten
Rüden, Kanten, Gänse, Geseife

Besonders
preiswert! **fr. Hasenmaistgänse**
Gänseleuten, Gänsekönen

Waffelhäner, Doularen, Gänshen
Junge Hasenenthäne und -henen

A. Herrmann Nachf.

Inhaber: Rud. Keschberg
Lösslichehofstr. 8 / Fernsprecher 1069

Bekanntmachung.

Sie erinnern an die Zahlung der Grund-
vermögens- und Hauszinssteuern. Ihre Zah-
lungen nach dem 15. d. M. sind 10% Verzugs-
zinsen zu entrichten, außerdem wird ab 20. d. M.
Zwangsbekleidung eingeleitet.
Bad Salzungen, den 8. Juli 1928
Steuerkasse.

Burg.
Rehwild, Gänse
Kaninchen
geteifte Gänse, Enten
Gänse
Magontfleisch
Hand von 50 Pf. an
Gänse u. Gänseleuten
empfehlen preiswert

Wildhandlung Jerchow
Deichstraße 11.

Prima Fohlenfleisch
Rouladen, Schmortisch,
Gehacktes, Knoblauch-
wurst Jauerache, Sehn-
kewurst empfiehlt zu
den billigsten Preisen

Rohschlächter
F. Wierert
St. Michael-Str. 29.

Vergessen Sie nicht
die Anlagen der Zug-
pflichtigen Volksstimme
zu beschütten

Der schönste Mantel...



Die Frage ...

weicher Mantel die kommende Saison beherrschen wird,
Ist entschieden. Die Beteiligung an dem Wettbewerb der
guten Esders-Kleidung
war eine überaus große. Der Mantel Nr. 18 ging als Sieger mit
2576 Stimmen aus dem Wettbewerb hervor. Die notarielle
Auslosung unter Aufsicht des Herrn Justizrat Pistorius,
Magdeburg, der auf diese Nummer abgegebenen Stimmen-
gab folgende Preisträger:

1. Preis Herr F. Schulze, Magistrats-Inspektor
Magdeburg, Kastanienstraße 44
2. Preis Fräulein Helene Siebach, Näherin
Magdeburg, Lötbecker Straße 93/94
3. Preis Herr Wilh. Schulz, Postschaffner
Magdeburg, Gerhard-Korte-Straße 4
4. Preis Herr Alfred Kupper, Bürobeamter
Magdeburg, Goethestraße 16
5. Preis Herr R. Meißner, Zollinspektor,
Magdeburg, Breiter Weg 261
6. Preis Frau A. Hunold, Obsthändlerin
Magdeburg, Kölner Straße 12
7. Preis Herr Willi Beelitz, Arbeiter
Magdeburg, St.-Michael-Straße 1
8. Preis Herr Willi Erdmann, Kaufmannslehrling
Magdeburg, Rogätzer Straße 35
9. Preis Herr Otto Kühne, Arbeiter
Magdeburg, Margaretenstraße 6
10. Preis Herr Otto Kruse, Kaufmann
Magdeburg, Böttcherstraße 37

In unserem Mittelschaufenster haben wir den Ulster Nr. 18,
welcher als Sieger aus dem Wettbewerb hervorging, ausge-
stellt, ebenso noch andere Mäntel, die auf Grund des Ergeb-
nisses den meisten Beifall des Publikums gefunden haben

H. Esders & Co.
ERSTES UND GRÖSSTES HERRENKLEIDUNGSHAUS AM PLATZE
MAGDEBURG BREITER WEG 261

Den geehrten Hausfrauen teilen wir hierdurch mit, daß
unser vom vorigen Jahre her bekanntes

Delikateß-Pflaumenmus

nach Hausmacher-Art

wieder eingetroffen ist. Wir empfehlen:

Delikateß-Pflaumenmus
ausgewogen Pfund Mk. 0,55
in Eimer von 10 Pfund B/N Mk. 5,00
in Eimer von 5 Pfund B/N Mk. 3,00
in Eimer von 2 Pfund B/N Mk. 1,25

Ferner empfehlen wir

Bienenhonig (diesjährige Ernte)

Garantiert reinen Bienenhonig

in Gläsern mit ca. 1 Pfund Inhalt das Glas Mk. 1,10
in Gläsern mit ca. 2 Pfund Inhalt das Glas Mk. 2,00

Biltenhonig in Gläsern, ca. 1 Pfund Mk. 1,30

vorwiegend Lindenbiltenhonig in Gläsern
mit ca. 1 Pfund Mk. 1,50

Konfitüren u. Marmeladen
in großer Auswahl.

C. F. Thiele, G. m. b. H.
auf dem Königshof.

... ist gefunden!

Berthold Wolff liefert billige Schuhwaren

Arbeitschuhstiefel 14.00 12.90 10.25 **8.75**
 Lang-, 3/4- und Schafstiefel in allen Preislagen
 Rindbox-Herrenstiefel 14.25 12.95 **10.75**
 Halbschuhe in Lack, braun und schwarz Boxkalf
 und Rindbox
 Damen-Sportstiefel
 braun Rahmen 15.50 **12.50**
Verkauf an Wiederverkäufer — Schwertfegerstr. 14 15.

Frauen-Feldstiefel von **7.75** an
 Schwarz Spangen **7.25**
 Lackspangen von **8.75** an
 in allen Preislagen
 Kinderstiefel mit Lackbesatz, 28 bis 24 **8.75**
 20 bis 22 **3.95** 18 bis 20 **3.00**
 Lackspangen und Schnürschuhe usw.

Achtung, Gewerkschaftler!

Wir liefern
sämtliche Bücher
 zu den gleichen Preisen wie die
 Verlagsanstalt
 des H. D. G.
Buchhandlung Volksstimme
 Magdeburg.

Stendal Stendal

Lederwaren

Damen-Handtaschen, Lederbeutel, Akten- und
 Schultaschen von 5.00 bis an. Koffer in Spez. mit und
 ohne Einrichtung, sowie alle Arten Reisekoffer von 3.50
 und 1.00 bis an. Lederbekleidung äußerst preiswert.
PAUL SCHACHT
 Hallstrasse 59, nahe der Hauptpost.

Leset die „Frauenwelt!“

Möbel Auf Kredit

Möbel für 100 Mkt.
 Abzahlung 10 Mkt.
 Möbel für 200 Mkt.
 Abzahlung 20 Mkt.
 Möbel für 300 Mkt.
 Abzahlung 30 Mkt.
 Möbel für 400 Mkt.
 Abzahlung 40 Mkt.
 Möbel für 500 Mkt.
 Abzahlung 50 Mkt.
 Kredit 24 Monate
 Schlaf-, Wohn-,
 Speisestimm., Küchen-,
 Einzelstühle

Friedländer

Wienstr. 11, 1
 Alle Kunden 6. Baar
 zahlung, ohne Anzahlung

Das Terzium des Films

**Die
Heilige
und
ihre Märe**

n. d. gleichen Roman
 von Agnes Schöner
 in ungekürzter
 Vollausgabe 4.80
 nur 3.00
 Buchhandlung
 Volksstimme

Graue Haare

Schwarzhaarige
 geben
 gibt Naturfarbe. Rein
 farbenlos. 2.70
 extra 3.00
 extra 3.50
 extra 4.00
 extra 4.50
 extra 5.00
 extra 5.50
 extra 6.00
 extra 6.50
 extra 7.00
 extra 7.50
 extra 8.00
 extra 8.50
 extra 9.00
 extra 9.50
 extra 10.00
 extra 10.50
 extra 11.00
 extra 11.50
 extra 12.00
 extra 12.50
 extra 13.00
 extra 13.50
 extra 14.00
 extra 14.50
 extra 15.00
 extra 15.50
 extra 16.00
 extra 16.50
 extra 17.00
 extra 17.50
 extra 18.00
 extra 18.50
 extra 19.00
 extra 19.50
 extra 20.00
 extra 20.50
 extra 21.00
 extra 21.50
 extra 22.00
 extra 22.50
 extra 23.00
 extra 23.50
 extra 24.00
 extra 24.50
 extra 25.00
 extra 25.50
 extra 26.00
 extra 26.50
 extra 27.00
 extra 27.50
 extra 28.00
 extra 28.50
 extra 29.00
 extra 29.50
 extra 30.00
 extra 30.50
 extra 31.00
 extra 31.50
 extra 32.00
 extra 32.50
 extra 33.00
 extra 33.50
 extra 34.00
 extra 34.50
 extra 35.00
 extra 35.50
 extra 36.00
 extra 36.50
 extra 37.00
 extra 37.50
 extra 38.00
 extra 38.50
 extra 39.00
 extra 39.50
 extra 40.00
 extra 40.50
 extra 41.00
 extra 41.50
 extra 42.00
 extra 42.50
 extra 43.00
 extra 43.50
 extra 44.00
 extra 44.50
 extra 45.00
 extra 45.50
 extra 46.00
 extra 46.50
 extra 47.00
 extra 47.50
 extra 48.00
 extra 48.50
 extra 49.00
 extra 49.50
 extra 50.00
 extra 50.50
 extra 51.00
 extra 51.50
 extra 52.00
 extra 52.50
 extra 53.00
 extra 53.50
 extra 54.00
 extra 54.50
 extra 55.00
 extra 55.50
 extra 56.00
 extra 56.50
 extra 57.00
 extra 57.50
 extra 58.00
 extra 58.50
 extra 59.00
 extra 59.50
 extra 60.00
 extra 60.50
 extra 61.00
 extra 61.50
 extra 62.00
 extra 62.50
 extra 63.00
 extra 63.50
 extra 64.00
 extra 64.50
 extra 65.00
 extra 65.50
 extra 66.00
 extra 66.50
 extra 67.00
 extra 67.50
 extra 68.00
 extra 68.50
 extra 69.00
 extra 69.50
 extra 70.00
 extra 70.50
 extra 71.00
 extra 71.50
 extra 72.00
 extra 72.50
 extra 73.00
 extra 73.50
 extra 74.00
 extra 74.50
 extra 75.00
 extra 75.50
 extra 76.00
 extra 76.50
 extra 77.00
 extra 77.50
 extra 78.00
 extra 78.50
 extra 79.00
 extra 79.50
 extra 80.00
 extra 80.50
 extra 81.00
 extra 81.50
 extra 82.00
 extra 82.50
 extra 83.00
 extra 83.50
 extra 84.00
 extra 84.50
 extra 85.00
 extra 85.50
 extra 86.00
 extra 86.50
 extra 87.00
 extra 87.50
 extra 88.00
 extra 88.50
 extra 89.00
 extra 89.50
 extra 90.00
 extra 90.50
 extra 91.00
 extra 91.50
 extra 92.00
 extra 92.50
 extra 93.00
 extra 93.50
 extra 94.00
 extra 94.50
 extra 95.00
 extra 95.50
 extra 96.00
 extra 96.50
 extra 97.00
 extra 97.50
 extra 98.00
 extra 98.50
 extra 99.00
 extra 99.50
 extra 100.00

Deutsche Spiel-Karten

Gute Druckart
 zum Preise von
1.20 Mark
 halten wir ständig
 am Lager

Buchhandlung Volksstimme

Georg Meißner

Dürkopp- Nähmaschinen

auf Teilzahlung
 10.- Mkt. Anzahlung

Ed. Dietzsch,

Berliner Str. 3, 1

Jeder
Filzhut
 2,50
 Vauinge & Münnzer
 Breiterweg 51/52

Unsere lustigen Bücher

- Genrich Sille:
 Rund um Freibad . . . 3.00
 Kinder der Straße . . . 3.00
 Mein Witzsch . . . 3.00
 - Walt Stimmel:
 An mein Volk . . . 2.00
 Ausgerechnet . . . 2.00
 Das Sonne im Herzen . . . 2.00
 - Adolfson:
 Humor I, II, je 3.00
 Jagd und Sport 3.00
 - Georg Betteck:
 Der Dynamit . . . 1.50
 Meine merkwürdigste Nacht 1.50
 Stille . . . 1.50
 - Maximilian Geyer:
 Die lustigen Erzählungen . . . 5.00
 - Joseph Plant:
 Das Vortragsbuch . . . 4.00
 - Georg Geygi:
 Lustiges Vortragsbuch . . . 4.00
 - E. Herlich:
 Licht und Raue 3.50
 Blühender Blühend . . . 3.50
 Gefährliches und Gefährliches . . . 3.50
 - Adolfson:
 Rätsele in Unterhosen . . . 2.00
 - Georg Meißner:
 Der Genie . . . 1.50
 Seltene Meinungen I, II 2.50
 Neue Seltene Meinungen . . . 4.00
 - Gene Voigt:
 Seltene Galerien . . . 2.00
 Seltene Galerien . . . 2.00
 Seltene Galerien . . . 2.00
 - Findeisen:
 Seltene Galerien 4.00
 Gustav Herrmann spricht . . . 4.50
- Lesen Sie die heiteren Bücher aus der Buchhandlung Volksstimme.

Größerer Vorrat
Garderobenschränke
 in eiche, nussbaum
 braun, eichenblau,
 farben
 billig abgegeben
Gauch, Mook & Co.
 Magdeburg
 Alter Markt

Leset die Frauenwelt! Als Abführmittel bewährt

Private
Autofahr- u. Fachschule Kreuter
 Tages- u. Abendkurse. Eigene Lehrfilme
 Fordern Sie Prospekt!
 Telefon 8588. Große Diederichs-Str. 25.

↑ **bewährt**
 sind Segrega-Pillen, die
 auch bei längerem Gebrauch in
 der Wirkung nicht nachlassen
Hofapotheke
 Breiter Weg 158.

Winter-Ulster

Kinder-Ulster	14 ²⁵
Knaben-Ulster	30 ⁵⁰
Burschen-Ulster	37 ⁰⁰
Herren-Ulster	43 ⁵⁰
Herren-Paletots	47 ⁵⁰

Konsum-Verein

Jeder lobt
 der von mir
 Schuhe kauft

Elegante Spangenschuhe
 in braun, schwarz und Nubuk 9.75
 Herrenstiefel und -halbschuhe
 in braun, schwarz, Lack und Nubuk 12.50
 Kinderstiefel 3.25
 Kamelhaar-Schnallenstiefel von 1.95 an
Schuh-Baron
 Große Münzstraße 17

Wegen Geschäftsaufgabe
Total-Ausverkauf
 meines gesamten
**Uhren-, Gold- und Silberwaren-
 Lagers**
 zu bedeutend ermäßigten Preisen
Otto Berghaus Nachf.
 Heinrich Naumüller
Breiter Weg 262 gegenüber vom Bismarckdenkmal

Ehrenfried Finke

Breiter Weg 125/126, Ecke Schrotdorfer Str.

Das bekannte Haus der guten
Herren- und Knaben-Kleidung
 Keine Reklame-Tage!
 Keine Sonder-Angebote!
 Keine Extra-Preise!
 sondern — — — !
!! Immer billig !!

gewaltige Schlager Damen-

Kleider

in allen modernen Stoff- und Macharten, in nur neuesten Ausführungen, desgleichen

Kammeten

zu den bekanntesten niedrigen 6 Schlagerpreisen!

Wollen

6

Fortsetzung

des

Massen-

Verkaufs

Es verlangt sich unbedingt,
wenn Sie unser
Möbel-Lager
aufsuchen. Sie finden eine
Stiefenauswahl
in
Hilbersteinen
alle Breiten . . . von 87.- an
Seiten
weir und oft auch, von 87.- an
Seiten
in Metall und Holz, von 45.- an
Schloßkabinen und Schließkästen
Küchengeräte
in selbst. Qualität, von 17.- an
Küchengeräte
in verschieden. n. Höhe, von 48.- an
Gehäule
in unerschöpflicher Menge, von 5.- an
Hilbersteinen, Schloßkabinen,
Küchengeräte, Schließkästen
in jeder Ausführung
Gehäule, Schloßkabinen und eig. Besch.
Jürgens & Co.
Kreuzgangstraße 1/2
alles Junges, Glas, Porzellan,
Frankreich mit eigener Werkstatt,
S. deutsche Jagdgesellschaft.

Augen auf und aufgepaßt!

Elegante Herren-Kleidung
in großer Auswahl, für
jede Figur passend, auch
Gesellschafts-Kleidung
Kein Laden,
daher sehr billige Preise.
Steigen Sie eine Treppe, und
Sie sparen Geld.
Frühmann
Breiter Weg 87.1

Steinsetzer
werden sofort eingestellt.
Blume & König
Magdeburg.

Schneller jedes Buch
haben Sie auf unsere
eingende. Besten.
Breiter Weg, 1. Etage.



**Kaufen Sie die vorteilhafte
doppelgrosse Packung!**

Sie ist billiger, denn sie kostet nur 90 Pfg.

Lux Seifenflocken sind das denkbar sparsamste
Waschmittel. Ein Eßlöffel voll genügt zur Rei-
nigung von 2 Paar Seidenstrümpfen und jede
doppelgrosse Packung enthält 40 Eßlöffel voll.

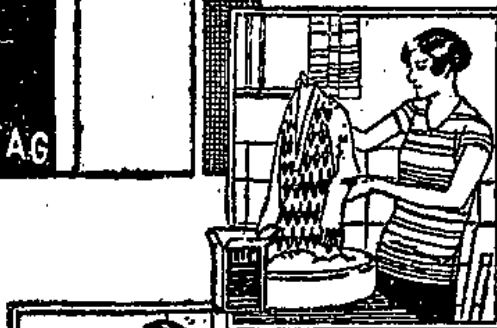


Kunstseide behält ihren
Glanz und Seidegriff

Feine Wäsche und Lux Seifenflocken sind unzertrennlich.
Die empfindlichen Sachen von heute - Strümpfe und Klei-
der aus Kunstseide, wollene Jacken, zarte Leibwäsche - kön-
nen nur mit Lux Seifenflocken schonend gereinigt werden.

*Für Wolle und Seide
alles Scharfe vermeide!*

Sunlicht Gef. A.G., Mannheim



Mit Lux Seifen-
flocken bleibt Wolle
weich und zart.

Lux Seifenflocken für
feine Decken und alles
Empfindliche.

Wollen Sie billig kaufen?
Kaffee 2.40
echter Bohnen-Kaffee
ganz frisch, 1 Pfund
höchsten 2.50 3.20 3.50 4.00 4.40
Paul Bähr, Kaffee-Rösterei
Himmelsreichstraße 1
Goldene Medaille

Anmeldungen für den Vorkursus nimmt
an Buchhandlung Volksstimme.

Ausverkauf binnerer Sorten
in Zigarren u. Zigaretten
zu ermäßigtem billigen Preise
Sigaretten teils 40 Proz. unter Standard.
5 Jer-Sigaretten 10 Stück 40 J.
4 Jer-Sigaretten 10 Stück 32 J.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer
Eggers & Co., Kurfürstenstr. 9

Wochenmarkt
Stand Rathaus-Jacobstraße
Reifen Harzer Käse
Billig! Kiste = 60 Stück Mk. 1.20 Billig!
Wilhelm Holzer.

Auf Teilzahlung



Herren-, Burschen-
Anzüge, -Mäntel,
-Paletots, -Gehrock-
-Paletots, -Hosen,
-Windjacken
Anzahlung von
Mk. 5.- an

MÜBEL

**1/8 Anzahlung
18 Monatsraten**
**Schlaf-, Speise-,
Herren-Zimmer
Küchen**

Einzelmöbel, Schränke,
Vertikos, Tische, Stühle,
Bettenstellen mit Matratzen,
Metallbetten, Schreib-
tische, Rauch-, Nähtische,
Diwans, Chaiselongues,
Stand- und Wanduhren,
Flurgarderob., Korbmöbel.

Teppiche, Federbetten,
Stepp- u. Chaiselongue
Decken

Sprechmaschinen



Damen-Mäntel und
-Kleider, Strick-
Kleider und -Jacken
Anzahlung von
Mk. 5.- an

Bezahlte und ehemalige Kunden erhalten Waren auch ohne Anzahlung!

Biener & Chusid
Himmelsreichstraße 23, I. Etage

Kredit nach auswärtig

Nachrichten aus der Provinz

Vorbereiten für den Provinziallandtag

Der Provinzialausschuß hat in seiner Sitzung zwei wichtige Entschlüsse gefaßt. Der Provinzialausschuß hat in seiner Sitzung zwei wichtige Entschlüsse gefaßt. Der Provinzialausschuß hat in seiner Sitzung zwei wichtige Entschlüsse gefaßt.

Wohnungsmittel für die freien Gewerkschaften

Die noch zur Verfügung stehenden Mittel des Fonds für allgemeine Zwecke der Volkshilfe wurden an den Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund, den Allgemeinen freien Angestelltenbund und den Gewerkschaftsverband deutscher Arbeiter, Angestellten und Beamtenverbände — für deren Volkshilfsarbeit — verteilt.

Zur Förderung der Bauaktivität wurde der Landesverband ermächtigt, für den Provinzialverband beim Freistaat Preußen ein Darlehen von 1 Million Mark mit einer Verzinsung von 6 v. H. für die Dauer von 8 Jahren aufzunehmen und den Betrag zu den gleichen Bedingungen an die Mitteldeutsche Heimstätte zu Magdeburg weiterzugeben.

Nach der Sitzung der Landwirtschaftlichen Berufsvereinigungen für die Provinz ist für die Begutachtung der Unfallversicherungsbedingungen usw. eine Abteilung zu bilden, welche aus drei Vorstandsmitgliedern und je zwei Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer besteht.

Zur Verbesserung der Einrichtungen der Frauenmilk-Sammelstelle bei der Landesfrauenklinik in Erfurt wurden weitere Mittel bewilligt.

In den Verwaltungsrat der Stadtschule der Provinz Sachsen wurde für den Regierungsbezirk Magdeburg Geschäftsführer Genosse Plumbach und als Mitglied des Provinzialausschusses Oberbürgermeister Genosse Köppler (stellvertreter Genosse Schaperclaus) gewählt.

Kreis Wangleben

In den Volksschulen wird weiter geprügelt!

In der letzten Zeit ist vom preussischen Kultusminister wiederholt auf das Verbot der körperlichen Züchtigung hingewiesen worden. Jetzt sollen bis Ostern 1929 alle Fälle unzulässiger Züchtigung an den Schülern den vorgelegten Instanzen gemeldet werden.

Im Kreis Wangleben wird in fast allen Volksschulen jeden Tag immer fest drauflos geprügelt. In dieser Stelle haben wir uns mit mehreren Fällen des öftern schon beschäftigen müssen.

Genau die Prügelstrafe mangelt der Schulleitung vor allem aber bei der Zusammenkunft der Eltern in der freien Schulgesellschaft. Vielleicht aber veranlaßt Herr Schulrat Hauptmann einmal, daß die Lehrer im Kreis Wangleben vom Prügelverbot unterrichtet werden.

Saleborn

Untes Trindwasser. Die schlechte Wasserversorgung in der Kruppenfelder Straße war unerträglich. Ein vorhandener Brunnen stand nur zwei Haushaltungen zur Benutzung offen, alle anderen hatten kein Recht dazu.

Klein-Wangleben

Die Werbung der Partei hatte ein gutes Resultat. Es sind bis jetzt 28 Frauen und fünf Männer in die Partei eingetreten. Für die „Kollektivkasse“ sind sieben neue Abonnenten gewonnen.

Ottewaldungen

Wahlberechtigtensveranstaltung. Am 1. Dezember wird im „Schwarzen Adler“ ein Wahlberechtigtensabend vom Radfahrerverein Ottewaldungen veranstaltet.

Kreis Jerichow 1

Kreisversammlung der Kriegsoffiziere

Der Kreisverband Jerichow 1 des Reichsbundes der Kriegsoffiziere hält am Sonntag den 11. November, vormittags 9 1/2 Uhr, im Gasthaus von Leutze in Gerowitz seine Kreisversammlung ab.

Am 12 1/2 Uhr findet eine Sitzung der gefallenen Kameraden des Weltkriegs am Kriegerehrenmal statt. Am Sonntag der Konferenz veranlaßt die Ortsgruppe Gerowitz zu Ehren der Delegierten und Gäste einen Begrüßungsabend.

Wollin

Verbreiten des Elektricitätsnetzes. Unser Ort ist dem städtischen Elektricitätsnetz angeschlossen. Dieses veranlaßt eine lehrreichen Vorlesung. Deshalben fand eine Vorlesung mit dem Vortrag und Aufsicht der Genossenschaft statt.

Für die Arbeitlosen. In öffentlicher Versammlung sprach Landtagsabgeordneter Genosse Blum über die Arbeitslosigkeit der polnischen Parteien und über die sozialen Verhältnisse. Ungefähr waren fast 800 Arbeiter. Die Mitarbeit in allen Organisationen und amtlichen Stellen verschafft der Sozialdemokratie Einfluß im öffentlichen Leben.

Ihleburg

Kreisballet. Die Mitgliederversammlung war leider nur mäßig besucht. Beschlüsse wurde, am Sonnabend den 10. November gemeinsam mit dem Ortsverein der Sozialdemokratischen Partei eine Erinnerungsfest an den 9. November 1918 abzuhalten.

Burg. C. P. D. Burg. Revolutionsfeier

am Sonntag den 11. November im „Konzerthaus“. Erscheint in Massen! Rassenöffnung 5 Uhr. Eintritt 50 Pfennig.

Stadtkreis Burg

Vom Holzarbeiterstreik

Der Holzarbeiterverband schreibt: Der Streik bei Wattenberg dauert nun die 17. Woche an. Ungebrochen steht die Front der Streikenden! Alle Hoffnungen, daß sich Abtrünnige aus den Reihen der freigewerkschaftlich organisierten finden werden, sind durch die Firma gegen uns endlos begraben.

Schon einmal ist auf den Betrieb Hmann u. Sohn, der Küchenschmelzfabrik, hingewiesen. Nichts ist dieser Firma verhängt, als gewerkschaftlich organisierte Arbeiter zu beschäftigen, aber diese mühten still und ergeben alles über sich ergehen lassen.

Ein Wein geschmettert. Auf der Berliner Chaussee ereignete sich ein bedauerlicher schwerer Unfall. Die unberechthaltige Anna Lehne befand sich mit dem Rad auf dem Seimweg von Burg nach Keesen.

Kreis Wolmirstedt und Neuhalbensleben

Revolutionsfeiern

Freitag, 9. November, 20 Uhr:

Dahlenwarleben. Festredner: Lehrer Sängler (Magdeburg). Neuhalbensleben. Festredner: Bürgermeister Müller (Neuhalbensleben).

Sonnabend, 10. November, 20 Uhr:

Hohenmarsleben, bei Brüggenmann. Redner: Kreisleiter Schradler (Groß-Otterleben). Weizenborn, im „Hoffäger“. Redner: Kreisleiter W. Dohbertau (Magdeburg). Werleben, Gewerkschaftshaus, Theater und Ball. Redner: Kreisleiter G. Bank (Magdeburg).

Sonntag, 11. November, 20 Uhr:

Dratzberge, bei Wode. Redner: Lehrer Bergfeld (Magdeburg). Schwanleben, bei Holburg. Redner: Kreisleiter W. Dohbertau (Magdeburg). Ungern. Redner: Rektor Herrlich (Magdeburg). Otterleben, im „Vergütung“. Redner: Generalsekretär F. Kunze (Magdeburg). Schwanleben, bei Holburg. Redner: Kreisleiter W. Dohbertau (Magdeburg). Dreileben, bei Mennau. Redner: Buchhändler G. Schmidt (Magdeburg). Wolmirstedt, „Stadt Prag“. Redner: Stadtkordnetter Hennberg (Magdeburg). Sommerleben. Redner: Parteisekretär Karbaum (Magdeburg).

Alle Republikaner, Männer und Frauen, sind zu den obigen Festveranstaltungen eingeladen. Das Parteisekretariat. Willi Karbaum.

Kreis Wolmirstedt

Kreisversammlung der Kriegsbeschädigten

Der Kreisverband der Kriegsbeschädigten, Kreisverband Wolmirstedt, hielt am Sonntag in Magdeburg eine Kreisversammlung ab. Der Kreisvorsitzende, Kamerad Albert Sommermeier (Wolmirstedt), eröffnete die Konferenz um 10.30 Uhr.

Der Bericht des Kreisvorstandes gab der Kamerad Sommermeier. Die Kassenverhältnisse des Kreisverbandes sind gut. Das Zusammenarbeiten mit dem Bezirksfürsorgeverband ist zufriedenstellend.

In der Diskussion sprach der Gauvorsitzende, Kamerad Räder (Magdeburg), über die Deputatfrage der Besitzer im Fürsorgeverband, Kamerad Osterburg (Magdeburg) ist beauftragt, bei den zuständigen Behörden vorstellig zu werden.

Dann erläuterte Kamerad Vertold Genth (Wenden) die Kohlenfrage. Es liegt nur an den Ortsgruppen, wenn die Befreiung durch den Bezirksfürsorgeverband zu spät erfolgt, aber aber am dem Gemeindevorsteher, welcher das Rundschreiben nicht an die Ortsgruppe weitergegeben hat.

Nun sprach der Gauvorsitzende, Kamerad Räder (Magdeburg), über wichtige Kriegsoffizierfragen und die Eingabe des Bundesverbandes an den Reichstag.

Den Bericht vom Gautag in Halberstadt gab der Kamerad Vertold Genth (Wenden). Ein Antrag der Ortsgruppe Ottenstedt wurde dieser zur Begründung zurückverwiesen. Von der Ortsgruppe Groß-Nobensleben wurde eine Klage geführt über die späte Zahlung der Zusatzrenten.

Barleben

Am Geburtstag der Revolution, den die Partei am 10. November im Gewerkschaftshaus feiert, wird ein Theaterabend veranstaltet, wobei Magdeburger Künstler mitwirken.

Kreis Neuhalbensleben

Revolutionsfeier. Der am Freitag geplante Fackelzug findet wegen des unbeständigen Wetters nicht statt.

Ullersleben

Die Flugmaschinenpflanze der hiesigen Fabrik nimmt in diesem Jahre überhand. Wie feiner Regen rieselt die Wäse nieder und bringt durch jede Fuge. In dem in der Nähe stehenden Häusern kann kein Fenster geöffnet werden.

Der Volkskalendar hat hier schon guten Absatz gefunden, so daß es ratam ist, sich so bald als möglich in den Besitz eines Kalenders zu setzen. Der Preis beträgt 25 Pf. für den circa 100 Seiten starken und reich bebilderten Kalender.

Garbte

Gemeindebestretung. Am Dienstag fand eine Gemeindebestretung statt, die sich zuerst mit der Beschäftigung der Aufwandsentschädigung des Gemeindevorstehers beschäftigte.

Der gewählte Knappschaftskassier für Garbte-Bulfsdorf, Fritz Ruhn, tritt sein Amt am 1. Januar 1929 an. Alle Knappschaftsmitglieder müssen ihre Angelegenheiten bis zum 31. Dezember noch beim alten Knappschaftskassier anbringen.

BILLIGE WÄSCHE

Damenhemden mit Trägern und Stickerel	Mk. 1.90	1.35	1.10
Damenhemden mit voller Achsel und Stickerel	Mk. 2.60	1.85	1.50
Nachthemden mod. Formen, mit reich. Stickerel	Mk. 3.10	2.60	2.40
Hemdosen mit reicher Stickerel	Mk. 3.75	2.95	2.10
Prinzebröcke mit schöner Stickerel	Mk. 4.90	3.90	3.10
Schlafanzüge in modernen Streifen und Karos	Mk. 15.00	12.75	10.90
Schlafanzüge in neuesten Farben	Mk. 12.00	11.00	8.50
Barchent-Jacken gute gerauchte Qualität	Mk. 3.60	2.90	2.50
Barchent-Nachthemden gute gerauchte Qualität	Mk. 7.00	6.40	5.60

Trikot-Schlüpfer in vielen Farben	Mk. 1.60	1.20	-85
Trikot-Schlüpfer mit angerauhtem Futter	Mk. 3.50	1.70	1.25
Schlüpfer in Wolle mit Seide	Mk. 5.20	4.50	3.00
Schlüpfer in reiner Wolle	Mk. 9.50	6.50	5.90
Schlüpfer Kunstseide, angerauht	Mk. 5.20	3.90	3.00
Unterkleider in Kunstseide, angerauht	Mk. 7.50	5.50	
Unterkleider Wollene	Mk. 8.40	7.80	6.00
Hüfthalter aus gutem Dreil	Mk. 5.00	3.10	2.60
Büstenhalter aus Wäschestoff	Mk. 1.25	-70	-48



Tischwäsche

Tischtücher vollgebleicht	Mk. 8.20	5.00	4.10
Tischtücher rein Mako, vollgebleicht	Mk. 11.70	7.50	6.00
Tischtücher prima Halbleinen	Mk. 8.20	5.80	4.80
Tischtücher Halbleinen, mit Durchbruch	Mk. 3.70	3.10	
Mundtücher passend	Mk. 1.10	1.00	-75
Kaffeedecken beut bedeckt	Mk. 6.80	6.25	6.00
Kaffeedecken in Kunstseide	Mk. 10.50	9.50	8.60
Kaffeedecken keriert, indanthren	Mk. 2.90	1.85	1.65

Handtücher

Küchenhandtücher gesäumt und gebändert	Mk. -95	-75	-58
Küchenhandtücher reineinen, gesäumt und gebändert	Mk. 1.40	1.25	1.10
Gerstenkornhandtücher gesäumt und gebändert	Mk. 1.35	-85	-78
Damasthandtücher gesäumt und gebändert	Mk. 1.10	-95	-75
Weisse Dreilhandtücher gesäumt und gebändert	Mk. -90	-68	-58
Wischtücher weißrot keriert	Mk. -35	-28	-22
Wischtücher halbleinen, gesäumt und gebändert	Mk. -75	-60	-42
Wischtücher reineinen, gesäumt und gebändert	Mk. -80	-75	-65

Bettwäsche

Linon-Bezüge mit 2 Klassen	Mk. 10.-	9.25	7.40
Satin-Bezüge mit 2 Klassen	Mk. 15.80	13.-	10.60
Damast-Bezüge mit 2 Klassen	Mk. 17.-	15.70	12.35
Dowlas-Betttücher mit Hohlraum	Mk. 6.-	4.90	3.95
Haustuch-Betttücher 150x225 cm	Mk. 5.50	4.70	3.80
Halbleinene Betttücher 150x225	Mk. 7.50	6.50	5.60
Überlaken aus gutem Linon	Mk. 12.-	10.80	8.50
Kissen dazu passend	Mk. 3.60	3.30	2.50

Steigernwald & Kaiser

Stadttheater

Sonabend, 10. November — 20h 15.15 — 8. Abend
Finden Sie,
 das Constante sich richtig verhalten?
 Komödie in 3 Akten v. W. S. Mangham
 Sonntag, 11. Novbr — 20 bis 21.30 — 4. Abend
Der Postillon von Longjumeau
 Komische Oper in 3 Akten von A. Adam
 Veranlagte
 Donnerstag, 15. Novbr. — 20 Uhr — 6. Abend
 Erstaufführung
DIE ÄGYPTISCHE HELENA
 Oper in 2 Akten von Rich. Strauß

Wilhelm-Theater

Offene Vorstellungen
 zu kleinen Preisen!
 Sonabend den 10. November, 20 Uhr
 2. Aufführung
 des großen Lustspielseriales
DOVER — CALAIS
 Lustspiel v. J. Berni
 Sonntag den 11. November, 20 Uhr
Der Prozeß Mary Dugan
 Mittwoch den 15. November, 20 Uhr
Jubiläumsvorstellung
 25. Aufführung
Der Prozeß Mary Dugan
 Ein Stück in 3 Akten von B. Veiller
 Sonabend den 17. November — 20 Uhr
 Uraufführung
MENSCHEN DES UNTERGANGS
 Ein Schauspiel v. R. Fitzek

Varieté

Zentral-Theater-Restaurant
Die 8 Attraktionen!

Restaurant zur Gemütlichkeit
 Elisen-Str. 57
 Grobes Preis-Schmorgestein
 Gans, Ferkel, Ente, Hühner etc.
 Frühstück von 6 bis 10 Uhr
 in schöner Stube

Wie seit 40 Jahren
 gute Waren
 zu stets billigen Preisen
A. Karger
 2 Große Markstraße 2.

schon ermäßigt

Flotte moderne Filzhappe 1.95 | reizende feiner Filzhüte u. Glotten 2.95

Haus der Hüte

Größtes Spezialunternehmen Deutschlands
 Filiale: MAGDEBURG, BREITER WEG 193/194

Konzertleitung Heinrich Hofen
 Sängerkreisverein (Dir. Kapellm. Herrsch)
Fest-Konzert
 in der Stadthalle
 Sonntag, 18. Nov., 17.30 Uhr
Requiem und Requiem
 Mitwirkende: Magdeburger Männerchor,
 Sängerkreisverein und die Sängerkreis-
 vereine Bernburg, Braunschweig,
 Halle, Weißenfels und Steddingen;
 Städtisches Orchester;
 Orgel: Franz (Orgel);
 Orgel: Franz (Orgel);
 Orgel: Franz (Orgel)

Kobers Restaurant
 Spezialität: Fischschinken,
 Preis: 6.00
 8. Straße,
 Anfang 8 1/2 Uhr.

Blattweidener
 von Tag 1.00 Markt,
 Blätterweidener
 von Tag 0.50 Markt
 frei Haus verlegt
 Müller, Stephanus-
 Straße 25 Tel. 7928

Mitte Gehen
 Verkauft stehen sie auf
 dem Boden, dem Best-
 fall vordringend. Gar-
 manne Familie können
 sie noch gut gebrauchen
 und auch ihr würde der
 keine Erlöse ermöglichen
 vom Besten vertrieben
 zu sein?
 Eine kleine Kagege in
 a. G. Köhlerstraße 10
 der haben gute Drucke
 stehen

Palast-Theater Burg
 ab Freitag!
 Ein Film von unerhörter Lebenswahr-
 heit, vom Ergehen der Erde, von
 Jugendlust, Liebesleid und Liebe
Ledige Mütter
 mit Margarete Schlegel, Walter
 Engel, Werner Günter,
 3 u. 11.
Die Geliebte Sr. Heiligt
 Der größte Erfolgserfolg der Genies
 mit Brian O'Brien, Paul Richter

Roland-Lichtspiele
 Harry Piel
 in seinem neuen Abenteuerfilm.
Gründes Blut
 Der große Geniesfilm mit großer
 Wirkung.
 Anfang 7 Uhr Sonntag 5 Uhr

Ankou
 Seine
 Kapazität
 Vogel
 und
 Wägen
 alle nach dem 1.1.1.1.
 Tagespreis.
 Carl Werkmeister
 Magdeburg, 2. große Markt
 Georgenstraße 11.

Schönebecker Männerchor

Sonntag den 11. November, abends 8 Uhr,
 im „Stadtpark“

Schubert-Feier

Mitwirkende: Frau, Konzert-Sängerin Zurek (Sopran)
 Herr Studienrat Barsiek (Klavier)
 Lehrer-Streichquartett
 Schönebecker Männerchor 3211
 Der Konzert-Flügel ist von der Firma H. Tusch, Magdeburg,
 zur Verfügung gestellt.
 Programme 1.00 Rm. Programme 1.00 Rm.

Bilder als Geschenke!

Wir haben eine große Auswahl!
Buchhandlung Volksstimme

UT

Storchstr. **UT** Storchstr.

Persönliches
 Gastspiel der beliebten
 Film-Darstellerin
Maria Zelenka
 und ihrer Partner
Alfred Lüntner
 und Gerhard Konzack
 in dem witzigen Sketch
Karibens Erziehung zur Ehe

Die Frauengasse von Algier
 ins Freudenhaus
 verschleppt!
 Frauen, Mädchen, Mütter
 müdet sich vor gleichem, grau-
 zigem Schicksal. Laßt euch wär-
 men durch dieses erschütternde
 Sittenbild aus verurteilten
 Lasterhöhlen

Die Jagd nach Liebe
 (Schlachtenbummler)
 Ein Film aufregender Abenteuer und brausender Lachstrme.

UT PALAST-BUCKAU

Lee Parry
Harry Liedtke
Vivian Gibson
 in dem großen erschütternden
 Sitten-Roman
Regine
 Die Tragödie einer Frau.
 Erläuschten aus der Liebesheirat
 einer jungen Maid.

Rummplatz
Wildwest
 Heitere Erlebnisse des beliebten
 Cowboy-Königs
Hoot Gibson
 Außerdem:
 Die beliebte prachtvolle
Bühnenschau!